

Medienmitteilung vom 26. Juni 2017

generations 2018 mit neuem künstlerischen Leiter

2018 wird das international jazzfestival frauenfeld „generations“ volljährig: Zwanzig Jahre werden dann ins Land gezogen sein, seit das in seiner Art weit und breit einmalige Festival im Thurgauer Hauptort zum ersten Mal veranstaltet wurde. In den bald zwei Dezennien hat fast das ganze Organisationskomitee Wechsel erfahren – vom anfänglichen Team arbeiten heute gerade noch OK-Präsident Robert Fürer und Brigitte Conrad, die das Festivalbüro leitet, in ihren ehrenamtlichen Chargen. Bevor dereinst auch hier ein Generationenwechsel folgt, vollzieht „generations“ jetzt die Stabübergabe bei der inhaltlich wichtigsten Personalie eines Festivals, der künstlerischen Leitung. Damit wird ein nahtloser Übergang garantiert und die Hoffnung verknüpft, „generations“ erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Zehn rundum gelungene Ausgaben im Zweijahresrhythmus trugen die klare Handschrift des 1957 geborenen Thurgauer Saxophonisten und Bandleaders Roman Schwaller. Der mittlerweile in Wien als Universitäts-Professor Lehrende war Initiant, Mitgründer, auftretender Musiker und zeichnete als künstlerischer Leiter für das jeweils äusserst erfolgreiche Programm verantwortlich. Mit seiner ganzen Persönlichkeit hat Roman Schwaller „generations“ geprägt – das Festival, bei dem tagsüber Junge in Masterclasses mit Arrivierten aus aller Welt arbeiten und abends verschiedenste, zu Clubs umfunktionierte Restaurants, Bars und Lokalitäten mit attraktiven Konzerten Publikum in Scharen anlocken und Frauenfeld für eine Woche zum Jazz-Hauptort machen.

„generations“ dankt Roman Schwaller herzlichst für seine grossen Verdienste, wünscht ihm sowohl für seine eigene musikalische Arbeit als auch für seine Lehrtätigkeit weiterhin viel Erfolg und hofft, dass er in Wien dem Festival seiner Heimatstadt weiterhin freundschaftlich verbunden bleibt.

Gleichzeitig schätzt sich „generations“ überaus glücklich, ebenfalls einen Thurgauer als neuen künstlerischen Leiter zu präsentieren: Dominik Deuber war seit 2002 bereits Assistent Roman Schwallers und kennt das Festival somit aus der Praxis. Er ist 1979 in Abidjan (Elfenbeinküste) geboren, in Frauenfeld aufgewachsen und hat hier seine Jugend verbracht. Nach der Matura studierte er an der Hochschule der Künste in Bern u.a. bei Billie Brooks Schlagzeug und schloss mit dem Performance- und Lehrdiplom ab. Er spielte mit verschiedenen Bands im Jazz- und Pop/Rockbereich und begann während seines Masterstudiums in Music Management für die von Pierre Boulez gegründete LUCERNE FESTIVAL ACADEMY zu arbeiten, deren Leitung er 2011 als Managing Director übernahm und wo er sich inzwischen der Zusammenarbeit mit Musikern wie Pierre Boulez, Wolfgang Rihm, Simon Rattle, Anne-Sophie Mutter oder Peter Eötvös rühmen darf.

Trotz seiner Arbeit im klassischen und zeitgenössischen Musikbereich ist Dominik Deuber nach wie vor mit der Jazzszene verbunden, auch als Referent für den Bereich Jazz/Rock/Pop des Kulturamtes des Kantons Thurgau. Er bringt aus Luzern ein enormes Knowhow und Beziehungsnetz mit zu „generations“, das unter seiner künstlerischen Leitung zwar Gesicht und Charakter behalten, sich inhaltlich aber auch weiterentwickeln wird. Das Organisationskomitee des Festivals freut sich darauf, mit Dominik Deuber eine neue Ära zu gestalten und 2018 mit ihm das 11. „generations“ zu präsentieren.